

WILDWASSER e.V.



Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen e.V.

www.wildwasser-berlin.de

Vorstellung der Arbeitsweise des Kinder- und Jugendbereiches

Irina Stolz Geschäftsführung Wildwasser e.V.

Zielsetzung des Vereins



- Wir thematisieren sexuelle Gewalt in ihrem gesellschaftspolitischen Zusammenhang.
- Wir setzen uns für eine Veränderung der Gewaltstrukturen in unserer Gesellschaft ein.
- Wir ergreifen Partei für Mädchen und Frauen, die sexuelle Gewalt erlebt haben.
- Wir unterstützen Mädchen und Frauen auf ihrem selbstbestimmten Weg.
- Wir stehen für Mädchen und Frauen mit verschiedenen kulturellen und religiösen Hintergründen, unterschiedlicher sexueller Orientierung, mit und ohne Behinderungen.

Angebote der Jugendhilfe für Mädchen



Krisenwohnung des Mädchennotdienstes (stationäre Unterbringung mit 10 Plätzen)

Anlaufstelle des Mädchennotdienstes (in Kooperation)

Interkulturelle Wohngruppe DonyA (9 Plätze), Schwerpunkt geflüchtete Mädchen

Ambulante Hilfen zur Erziehung (Familienhilfe, Erziehungsbeistand)

Persönliche Beratung für Betroffene

Beratung für nicht missbrauchende Mütter und Väter und andere unterstützende Personen

Telefonische Beratung, Beratung per E-Mail und Chat

Gruppenangebote (für Mädchen und Mütter)

Beratung von Fachleuten

Begleitung bei Strafprozessen

Informationsveranstaltungen, Fort- und Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit

Auf welcher Grundlage arbeiten wir? (Frauenbereich)



Wildwasser e.V. wird durch die Senatsverwaltungen Gesundheit und Soziales und Arbeit und Frauen des Landes Berlin finanziert.

Die beiden Bereiche unterstützen geflüchtete Frauen und Trans* mit psychosozialer Beratung, Sprachcafe, Selbsthilfegruppen und in Krisensituationen

Transkultureller Arbeitsansatz – keine Kulturalisierung der traumatischen Erfahrungen

Unterbringungsbereich für Mädchen

Mädchennotdienst/ Kriseneinrichtung § 42,
DonYa, § 34, 35a SGB VIII



Gründe:

- Aufnahme aus einer akuten Missbrauchssituation
- Aufnahme wegen der Flucht aus den Herkunftsländer
- Miterleben von häuslicher Gewalt
- Sexualisiertes Verhalten
- Traumafolgestörungen
- Prostitution / auch bei Verdacht

Aber auch

- Wenn Mädchen in einer Mädchenspezifischen Einrichtung untergebracht werden wollen
- Kulturspezifische Gründe

Wie arbeitet Wildwasser e.V.



- Eine Mädcheneinrichtung mit einem reinen Frauenteam
- Männerfreierraum erlaubt im Alltag Mädchendiskussionen, Körperwahrnehmung
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Frauenbildern, Rollen, Kulturen, Werdegängen
- Identitätsfindung (was kann ein Mädchen auch ohne ihren Freund)
- Bewegung zum unabhängigem Leben
- Konfrontation mit TäterInnen
- Ruhepunkt nach schrecklichen Fluchterfahrungen
- Unterstützung im Asylverfahren

Gründe für die Flucht



- **Gewalt im Herkunftsland**
- **Terrorismus, Krieg oder bewaffneten Konflikte**
- **Verfolgung und Diskriminierung z.B. auf Grund von Geschlecht, Religion, Homosexualität u.ä.**
- **Armut und Perspektivlosigkeit**
- **Ausgrenzung und Perspektivlosigkeit,**
- **Naturkatastrophen oder anderen Notsituationen**

Mädchenspezifische Fluchtgründe

- **Androhung von sexueller Gewalt, Genitalverstümmelung,**
- **Zwangsverheiratung**
- **Ausbeutung jeglicher Art z.B. Sklaverei, sexuelle Ausbeutung,**
- **Gewalt im Namen der Ehre**

Warum begleitete Mädchen ihre Familien verlassen, z.B. sexualisierte Gewalt

Prägend für sexualisierte Gewalt:

- Abhängigkeit
- Geheimhaltung (Schweigegebot, Scham- und Schuldgefühle)
- Grenzen (physische und psychische)
- Ambivalenz (Gefühlsambivalenzen und Loyalitätskonflikte, Allmachtsfantasien und Gefühle der Ohnmacht)

Sexualisierte Gewalt als Folge der Flucht in Deutschland



Mädchen berichten uns über:

- Fälle von sexueller Ausbeutung von minderjährigen Flüchtlingen in Deutschland, wie z.B. bei denen sie durch Sicherheitsleute bzw. Mitarbeitende in Flüchtlingseinrichtungen sexuell übergriffig behandelt und durch ehrenamtliche Helfer unter einem Vorwand nach Hause eingeladen und sexuell ausgebeutet wurden,
- über Geflüchtete, die Opfer von Menschenhändlern und Schleuser sind;
- Ausnutzung ihrer besonderen Vulnerabilität

Fallbeispiele

S. 15 J. Flucht mit der Familie aus dem Afghanistan

Dauer der Flucht: 3 Monate

An was erinnert sie sich?

M. 15 j. aus Somalia allein

Dauer der Flucht 4,5 Monate

Welche Bilder bringt sie mit?

R. 16 J. aus Serbien

Sexuelle Ausbeutung Minderjährigen

Hilfeverläufe



- Herstellung von Schutz für Leib und Leben
- Anzeige
- Aufnahme in eine Wohngruppe
- Schulbesuch

- Möglicher Abbruch der Unterbringung durch das Mädchen.....

- ✓ Vermisstenanzeige
- ✓ Völliges Kontaktabbruch
- ✓ Unwissenheit,
- ✓ Schuldgefühle der Helfer_innen: Hilfsigkeit, Sorge, Zweifel, Hoffnung

Schlussfolgerungen



- Ermöglichung des Nachzuges der Eltern bzw. der Kinder
- Gesicherterer Aufenthalt als subsidiärer Schutz
- Anerkennung der Traumagutachten
- Jugendhilfe auch für die über 18 Jährigen (Anwendung § 41 SGBVIII)
- Recht auf Mädchenspezifischen Schutzraum, auch in den Unterkünften für Geflüchtete,
- Bessere psychosoziale Betreuung,
- Einbeziehung der Traumafolgen in die Anforderungen für die Integration

Kontakt



Geschäftsführung:

Wriezener Straße 10/11
13359 Berlin

Tel. 030 486 28 232

[geschaeftsfuehrung@
wildwasser-berlin.de](mailto:geschaeftsfuehrung@wildwasser-berlin.de)

Frauenselbsthilfe:

Friesenstraße 6
10965 Berlin

Tel. 030 693 91 92

[selbsthilfe@
wildwasser-berlin.de](mailto:selbsthilfe@wildwasser-berlin.de)

Mädchenberatungsstellen:

Wriezener Straße 10/11
13359 Berlin

Tel. 030 486 28 222

Dircksenstraße 47
10178 Berlin-Mitte

Tel.: 030 282 44 27

[maedchennotdienst-
leitung@
wildwasser-berlin.de](mailto:maedchennotdienstleitung@wildwasser-berlin.de)

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 100 205 00, Kto-Nr.: 303 64 03

ARBEITSGEMEINSCHAFT
GEGEN SEXUELLEN
MISSBRAUCH
AN MÄDCHEN E. V.



wild
wasser

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

